

Haushaltsausschuss

Protokoll der 18. Sitzung



Tagesordnung

TOP 1	1
TOP 2	1
TOP 3	1
TOP 4	1

Die 18. Sitzung des Haushaltsausschusses fand am 23.02.2022 um 20:00 via Zoom statt und wurde von Julius Sommer geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Leila White verfasst.

TOP 5	1
TOP 6	1
I.	1
TOP 7	Fehler! Textmarke nicht definiert.
TOP 8	Fehler! Textmarke nicht definiert.
TOP 9	3

Haushaltsausschuss des 64.
Studierendenparlaments der Universität
Münster

Julius Sommer (Vorsitz)
Giselle Ruynat (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Anwesenheit Ausschussmitglieder

Julius Sommer	CampusGrün
Luca Kuklik	CampusGrün
Anna Hofmann	CampusGrün
Felix Gericke	RCDS
Victoria Hanfland	LHG
Leila White	Juso-HSG
Felix Gericke	RCDS

Anwesenheit Antragsteller*innen/Gäste/Finanzreferat

Jonas Landwehr	kontrA	Vorname Nachname	Antrag
Vorname Nachname	Antrag	Vorname Nachname	Antrag
Vorname Nachname	Antrag	Vorname Nachname	Antrag
Vorname Nachname	Antrag	Vorname Nachname	Antrag

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberales Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	SDS	SDS .dieLinke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Nein/Enthaltung)

TOP 1 Begrüßung

Julius Sommer begrüßt die Anwesenden um 20:05 Uhr.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Haushaltsausschuss ist mit 7 Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 3 Wahl eines*einer Protokollanten*in

Leila White wird als Protokollant*in bestätigt

TOP 4 Annahme von Dringlichkeitsanträgen

- keine

TOP 5 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt und entspricht der Tagesordnung in diesem Protokoll.

TOP 6 Behandlung vorliegender Finanzanträge

I. Finanzantrag: kontra

Die Antragsteller*innen Jonas Landwehr stellen den Antrag vor.

Liebe Mitglieder des Haushaltsausschusses,

im Projekt „kontra – Antisemitismus bekämpfen“ organisiere ich Veranstaltungen rund um das Thema Antisemitismus. In den letzten Semestern konnten durch die Unterstützung der Studierendenschaft sowie verschiedener anderer Organisationen viele Vorträge stattfinden, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven kritisch mit Antisemitismus auseinandersetzen. Seit Beginn der Corona-Pandemie finden die Vorträge online über Zoom statt, mit Ausnahme eines Vortrages im Oktober letzten Jahres.

Im Februar bis April möchte ich nun die nächste Vortragsreihe in Angriff nehmen, die sich dieses Mal schwerpunktmäßig mit rechtem Antisemitismus befassen soll. Der erste Vortrag, bei dem die Planung bereits abgeschlossen ist, befasst sich mit Antisemitismus in der AfD (Dr. Marc Grimm: Instrumentelle Israelolidarität der AfD) und wird bereits von der Verfassten Studierendenschaft der Universität Münster finanziell unterstützt – vielen Dank an euch Ausschussmitglieder, dies zu ermöglichen!



Die nächsten beiden geplanten Vorträge sind „*Heimlicher Souverän ist eine kleine Elite - Zur Aktualität antisemitischer Verschwörungstheorien im bundesdeutschen Rechtspopulismus*“ von Laura Luise Hammel (01.03., 19 Uhr) und ein Vortrag von Veronika Kracher (Termin wird noch vereinbart) zur Verbindung von Inceltum und Antisemitismus. Beide Vorträge sollen angesichts der derzeitigen Lage der Pandemie online via Zoom durchgeführt werden.

Den Ankündigungstext zur Veranstaltung von Frau Hammel hänge ich an, jenen zur Veranstaltung mit Frau Kracher reiche ich bis zur nächsten Sitzung nach.

Ich beantrage für die Durchführung der beiden Veranstaltungen **400 €**. Dies setzt sich zusammen aus dem Honorar in Höhe von 200 € je für Frau Hammel und Frau Kracher.

Ich würde mich sehr freuen, die Veranstaltungen mit der finanziellen Unterstützung durch die Studierendenschaft durchführen zu können und beantworte gerne eure Rückfragen – per Mail (kontra.a@uni-muenster.de) oder auf der Sitzung selbst.

Beste Grüße

Jonas Landwehr

Titel: "Heimlicher Souverän ist eine kleine Elite" - Zur Aktualität antisemitischer Verschwörungstheorien im bundesdeutschen Rechtspopulismus

Datum: 01.03.2022, 19 Uhr

Ankündigungstext:

Verschwörungstheorien behaupten, dass eine kleine Gruppe von im Geheimen operierenden Akteuren dabei ist, die Kontrolle über eine Institution, eine Nation oder gar die ganze Welt zu übernehmen oder dies schon längst erfolgreich getan hat.

Wurden Verschwörungstheorien lange Zeit von der Wissenschaft pathologisiert, hat sich mittlerweile die Erkenntnis durchgesetzt, dass sie kodierter Ausdruck von Überzeugungen und Ängsten sind und, als besondere Form der Interpretation und Narrative, Identität und Sinn stiften.

Als kodierte Erzählungen greifen Verschwörungstheorien auf gesellschaftlich weit verbreitete Feindbilder zurück und leisten so nicht zuletzt dem Antisemitismus Vorschub.

Wie Verschwörungstheorien historisch entstanden sind, welche sozialpsychologischen Funktionen sie erfüllen, welche Menschen an sie glauben und welchen Platz sie in Ideologie und politischer Praxis des gegenwärtigen deutschen Rechtspopulismus einnehmen, beleuchtet dieser Vortrag.

Referentin: Laura Hammel ist Politikwissenschaftlerin, forscht seit mehreren Jahren zu Verschwörungstheorien und promoviert derzeit an der Universität Tübingen zu Verschwörungstheorien in rechtspopulistischen Parteien und Bewegungen.

Abstimmungsergebnis

(ja: 4/ nein: 1/ Enthaltung: 2)

Bestätigung von Protokollen

Es liegen keine Protokolle zur Bestätigung vor.

TOP 7 Verschiedenes

- Felix Gericke (RCDS) möchte eine die letzte Sitzung des Haushaltsausschusses wiederholen. Er bemängelt die fehlende Beschlussfähigkeit der letzten Sitzung, die um einen Monat vorgezogen worden sei. Somit hätte Letztere formell nicht stattgefunden.

Julius Sommer schließt die Sitzung um 20:28.